



Pressemitteilung:

1. Klimatag in Steyerberg rings um das Klimabüro war ein toller Erfolg! 250 Besucher, 15 Stationen, ein vielfältiges Angebot vom E-Auto bis zur Solaranlage, vom regionalen Gemüse bis zum Wald in Permakultur, von Fensteraustausch bis zur Steuerersparnis bei umfassenden Sanierungen.

Auch die Kleinen hatten viel zu sehen und zum Mitmachen – interessante Gefährte entstanden im Hausaufgabenraum bei den Minis, während draußen verschiedene E-Autos, E-Bikes und ein elektrisch angetriebenes Lastenrad von den Großen ausgetestet wurden.

Toll fanden die Kinder auch die Aktion von Nicole Röhl, die im ersten Stock „Kinderschminken“ anboten hat. Es entstanden lauter bunte, fröhliche Gestalten, die etwas mit dem Thema Klimaschutz zu tun haben – gefährliche Tiger aus dem bedrohten Amazonas-Regenwald oder eine nette Biene auf der Suche nach Nektar.

Viele Besucher haben die Chance genutzt, in der Kleiderkammer vorbeizuschauen. Die Räumlichkeiten im ersten OG werden vom Flecken Steyerberg kostenfrei zur Verfügung gestellt. Das Angebot der Ehrenamtlichen ist sehr positiv angekommen und es erstaunte die Besucher immer wieder, dass sich wirklich jedermann in der Kleiderkammer kostenlos einkleiden kann. Andrea Weber, eine der Ehrenamtlichen: „Wir konnten gleich für die Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst aus dem Lebensgarten einen Termin abmachen, damit sie sich warme Winterkleidung heraussuchen können – falls also jemand noch Jacken, warme Arbeitshosen oder Wollsocken zuhause hat, die er abgeben möchte, der ist in der Kleiderkammer herzlich willkommen!“

Anke Köneking aus Marklohe war von den E-Autos begeistert: „Ein tolles Angebot im Flecken. Hier habe ich endlich mein E-Traumauto gefunden und gleich ausprobiert – es ist schnittig und hat genau die richtige Größe für mich!“ bedankte sie sich bei Ralf Nordmann, der sein Privatauto für die Probefahrt zur Verfügung stellte, wie einige andere auch. Darüber hinaus hatte er nicht nur für Bad- und Heizungsanierung Informationen dabei, sondern auch den Elektromeister Klaus Meyer, der über Solarmodule zur Stromerzeugung aus der Sonne zu erzählen wusste.

Dirk und Sabine Hinrichs aus Schwaförden waren extra mit dem E-Bike angereist und schlenderten ganz entspannt erst zu Guidos Café Mobil und dann schauten sie noch bei Jürgen Rehburg und seiner Mannschaft vorbei, um sich Solar-Dachziegel zeigen und erklären zu lassen.

Die Firma Kortsch und die Tischlerei Brümmer haben an ihrem Stand über Fensteraustausch und die Erneuerung der Verkabelung im Haus im Zuge von Sanierungsmaßnahmen informiert, während die Besucher sich gleich im Klimabüro beim Team vom Sanierungsmanagement, Carolin Hiepler und Clemens Rode, die dazu passenden Modernisierungsvereinbarungen, die man braucht, um die Kosten von der Steuer absetzen zu können, holen konnten.

Die Klimaschutzagentur Mittelweser e. V. mit Hauke Herdejürgen und der Geschäftsführerin Franziska Materne beriet zu Fördermöglichkeiten im Landkreis und im Flecken für Sanierungs-

und Modernisierungsmaßnahmen, woher man zum Beispiel wie welche Fördermittel bekommen kann.

Nebenan stand die Telekom in enger Nachbarschaft zum Ingenieurnetzwerk Energie eG. Beide kümmern sich unter der Federführung der Bürgerenergie Steyerberg – Fernwärme e.G um die Realisierung des Fernwärmeprojekts im Ortsteil Steyerberg und hatten von vielen Bürgern regen Zulauf mit Fragen zum Netz, zum Ausbau und zum Anschluss ans Internet.

Draußen im Garten bei Kaya Deisberg und ihren Mitarbeitern saß Oliver Schaal unweit des Info-Standes vom Permakultur Wald e. V., um dort regionales, saisonales Gemüse sowie Birnen-Apfel-Kompott (aus dem Klimabüro-Garten, gerade gepflückt und direkt gekocht) zur Stärkung zu genießen. Beim Essen schaute er den Kindern und Erwachsenen beim Verziehen von kleinen Kiefern zu, die ein neues Zuhause auf Flächen finden sollen, die in Permakultur angelegt werden. Hans-Albert Bremer vom Permakultur Wald e. V. freute sich über mehrere neue Mitglieder, die beim Umsetzen der Bäume in die freie Natur helfen wollen. „Das war eine super Idee, hier dabei zu sein! Wir haben gute Gespräche mit vielen Besuchern geführt, die sehr an unseren Projekten zur extensiven und schonenden Nutzung des Ökosystems Wald interessiert waren“ sagte er. Ein Beet mit Gemüse, Salat und Kräutern, das der Permakulturverein im hinteren Teil des Gartens ganz neu anlegte, diente den Besuchern zur Veranschaulichung, wie Permakultur – also die Kultur der nachhaltigen Lebensweise und Landnutzung - zuhause funktioniert.

„Den Solarkocher vor dem Klimabüro hätten wir auch gleich für die Herstellung des Birnen-Apfel-Kompotts nutzen können, aber das machen wir dann im nächsten Jahr!“ meinte Lothar Kopp, Ratsmitglied und Vorsitzender des Gemeindeausschusses, der sich mit Umwelt- und Klimathemen beschäftigt.

Sabine Schröder vom Klimabüro und Bürgermeister Heinz-Jürgen Weber bedankten sich bei allen Mitwirkenden mit dem Buch „Kleine Gase – große Wirkung, Der Klimawandel“, in dem zwei Studenten mit kurzen Texten, anschaulichen Grafiken und der Unterstützung von über 100 Wissenschaftlern die Ursachen und Folgen des Klimawandels erklären.

„Ich freue mich, dass so viele Besucher unser Informationsangebot angenommen haben und wir hier gemeinsam mit den Ausstellern, Mitwirkenden und Gästen die gute „Atmosphäre“ genießen konnten!“ schmunzelte Bürgermeister Heinz-Jürgen Weber und zeigte sich rundherum zufrieden mit dem 1. Klimatag im Flecken Steyerberg.

Das ist auch der Grund, an dieser Stelle bereits jetzt herzlich zur nächsten Auflage des Klimatages im Flecken Steyerberg im September 2020 einzuladen.